

# VERANSTALTUNGSPORTE

## **Berliner Dom**

Mitte, Am Lustgarten

U+S Alexanderplatz, S Hackescher Markt; ☎ 100, 157, 348

## **Französischer Dom**

Mitte, Gendarmenmarkt

U Französische Straße, Hausvogteiplatz, Stadtmitte; ☎ 147, 257

## **Großer Sendesaal des SFB**

Charlottenburg, Haus des Rundfunks, Masurenallee 8-14

U Th.-Heuss-Platz, S Witzleben; ☎ X21, X49, 104, 149, 218

## **Gotischer Saal der Zitadelle Spandau**

Spandau, Zitadelle Spandau

U Zitadelle; ☎ 133

## **Friedenauer Kammerkonzerte**

Friedenau, Isoldestraße 9

U+S Bundesplatz; ☎ 348

## **Gethsemanekirche**

Prenzlauer Berg, Stargarder Straße 77

U+S Schönhauser Allee; ☎ 50, 53

## **Centrum Judaicum**

Mitte, Oranienburger Straße 28

S Oranienburger Straße, U Oranienburger Tor; ☎ 157; ☎ 1, 13

## **Kirche Zum Heiligen Kreuz**

Kreuzberg, Zossener Straße 65

U Hallesches Tor, Gneisenaustraße; ☎ 240, 241, 341

## **Passionskirche**

Kreuzberg, Marheinikeplatz

U Gneisenaustraße; ☎ 140, 341

## **Auenkirche**

Wilmerdorf, Wilhelmsau 118 A

U Blissestraße; ☎ 101, 104, 204, 249

## **Apostel Paulus Kirche**

Schöneberg, Grunewaldstraße 77

U Eisenacher Straße; ☎ 146, 148, 185, 187, 348

# INFORMATIONEN

Kartenbüro des Festivals:

abida-Theaterkasse, Detmolder Str. 65, 10715 Berlin

Telefon 030-853 20 44

Es wird nur 10% Vorverkaufsgebühr erhoben.

Info-Telefon: 030 - 690 420 30

Informationen zu Künstlern und Festival, CDs,  
Eintrittskarten und vieles mehr im Info-Treff:

L & P classics

Knesebeckstr. 33/34 (Ecke Mommsenstraße)

10623 Berlin-Charlottenburg

Vorverkauf in Berlin: an allen Theaterkassen

im Bundesgebiet: an allen Vorverkaufsstellen mit CTS

weltweit: bei Edwards & Edwards

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage:

<http://home.t-online.de/home/eros.ecclesia>

Veranstalter:

Uhde & Harkensee  
MUSIK & MANAGEMENT

Zossener Str. 50, 10961 Berlin, Fax 030-694 14 13

Festivalhotel: Berlin Excelsior Hotel

Mit Unterstützung von:

The British Council

Institut Français

Istituto Italiano di Cultura Berlin

präsentiert von:



festival  
mittelalterlicher  
avantgardemusik  
BERLIN

7.-16. NOV. 1997



EROS



ECCLESIA

Spiritualität, Mystik, Erotik und Ekstase  
... ohne die Musik kann keine Wissenschaft  
vollkommen sein.

Auch existiert nichts ohne sie.  
Denn wird nicht gesagt, daß die Welt  
von Tönen zusammengesetzt ist,  
und dreht sich nicht auch der Himmel  
im Klang der Harmonie?

Hrabanus Maurus (780 - 856)

Eröffnungskonzert

**Freitag, 7. November 1997, 20 Uhr, Berliner Dom, Mitte**

## missa cantilena

Der Klang italienischer Gotik

**Mala Punica (Bologna) Leitung: Pedro Memelsdorff**

Im spektakulären Eröffnungskonzert stellen Pedro Memelsdorff und sein Ensemble erstmalig in Deutschland eine gotische Messe vor, deren Kompositionen ausnahmslos auf weltliche, meist erotische Lieder zurückgehen. Für das atemberaubende Musikerlebnis wird das international besetzte Ensemble Mala Punica mit neun Sängern, zwei Orgeln, eigens gegossenen gotisch-toskanischen Glocken, einer mailändischen Harfe der Valentina-Visconti Darstellungen, Fiedeln, Flöten und anderen Instrumenten nach Berlin kommen. Es erklingt Musik aus der Mailänder Gegend, die um 1400 entstanden ist.

Aufzeichnung durch DeutschlandRadio Berlin

Eintritt: 49, 37, 26 und 10 DM

**Samstag, 8. Nov. 1997, 15 Uhr, Französischer Dom, Mitte**

## vom wolkenstein ins reuental

Lieder zwischen hoher Minne und niederer Lust von Oswald v. Wolkenstein, dem Mönch v. Salzburg und Neidhart v. Reuental  
**Ensemble für Frühe Musik Augsburg**

In Zusammenarbeit mit dem Französischen Dom

Eintritt: 22 DM

**Samstag, 8. November 1997, 20 Uhr**

**Großer Sendesaal des SFB, Charlottenburg**

## D'AMOR RACIONANDO

Höfische Lyrik und Liebeswerben um 1400

**Mala Punica (Bologna) Leitung: Pedro Memelsdorff**

Das zweite Programm von Mala Punica stellt die weltlichen Originale der Kompositionen aus der Missa Cantilena vor: Musik um Liebeswerben, Portraits einzelner Damen, eine Liebesdiskussion um und über den blinden Komponisten Landini von Bartolomeo da Bologna, Francesco Landini, Matteo da Perugia u.a., entstanden am Ende des 14. Jahrhunderts.

In Zusammenarbeit mit SFB3, Eintritt: 25 DM

**Sonntag, 9. November 1997, 17 Uhr**

**Gotischer Saal der Zitadelle Spandau, Spandau**

## MITTELALTERLICHE ELEGIEN

**Paul Gerhardt Adam**

Der gotische Pallas der Spandauer Zitadelle, einer der wenigen authentischen Orte des Mittelalters in Berlin, bildet bei Kerzenbeleuchtung den idealen Rahmen für die Gesangskunst des Paul Gerhardt Adam. Der Kölner Musiker singt in allen Tonlagen von Altus bis Bariton und begleitet sich dabei selbst auf Fidel und Rebec. Es erklingen traditionell überlieferte Tagelieder, mystische Hymnen und andere Kompositionen von Philippe Chancelier de Paris, Pierre Abaelard und anderen.

In Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Spandau, Kunstamt

Eintritt: 25 DM

**Sonntag, 9. November 1997, 17 Uhr**

**Friedenauer Kammerkonzerte, Friedenau**

## JUDEN IM DEUTSCHEN MITTELALTER

Gesänge des Süßkind von Trimberg, Geschichten des Jehuda he-Chasid, Musikstücke aus der Sammlung des Wölflin von Lochamen, **Jalda Rebling & Ensemble**

Die Berliner Musikerin Jalda Rebling gilt als herausragende Spezialistin für die jüdisch-hebräische Musik vom Mittelalter bis zur Gegenwart. In einer jüdischen Musikerfamilie aufgewachsen, wurde sie schon früh mit dem vielfältigen Repertoire jüdischer Tradition konfrontiert. Im Rahmen unseres Festivals stellt sie erstmals ihr neues Programm vor.

In Zusammenarbeit mit den Friedenauer Kammerkonzerten

Eintritt: 25 DM

**Sonntag, 9. November 1997, 20 Uhr**

**Gethsemanekirche, Prenzlauer Berg**

## ELFtausend Jungfrauen

Die Musik der Hildegard von Bingen zum Fest der

Heiligen Ursula und der elftausend Jungfrauen

**Anonymous 4 (Boston) : Ruth Cunningham, Marsha Genensky, Susan Hellauer, Johanna Rose – Gesang**  
Anonymous 4 gilt als das erfolgreichste Mittelalter-Ensemble der letzten Jahre. Die a-cappella-Aufnahmen der vier Sängerinnen haben sich bislang weltweit fast eine Million mal verkauft.

EROS & ECCLESIA präsentiert nun erstmals das Ensemble in größerem Rahmen in Deutschland.

Aufzeichnung durch NDR 3, Eintritt: 27 DM

**Montag, 10. November 1997, 19 Uhr**

**Centrum Judaicum, Mitte**

## JUDEN IM DEUTSCHEN MITTELALTER

Gesänge des Süßkind von Trimberg, Geschichten des Jehuda he-Chasid, Musikstücke aus der Sammlung des Wölflin von Lochamen, **Jalda Rebling & Ensemble**, siehe auch: 9. Nov.

Aufzeichnung durch DeutschlandRadio Berlin

In Zusammenarbeit mit den jüdischen Kulturtagen

Eintritt: 25 DM

**Dienstag, 11. November 1997, 20 Uhr**

**Kirche Zum Heiligen Kreuz, Kreuzberg**

**sefarad** Lieder der spanischen Juden  
im Mittelmeerraum und im osmanischen Reich

**Sarband, Leitung: Vladimir Ivanoff**

Der Musikwissenschaftler und gebürtige Bulgare Vladimir Ivanoff sieht sich als Grenzgänger zwischen den Welten: seine Programme begeben sich auf eine mittelalterliche Reise zwischen Orient und Okzident, unterstützt von Musikern verschiedener Traditionen und Kulturen. Im Zentrum seines Festival-Programmes steht die Darstellung der jüdischen Kultur am Ende des Mittelalters: am 2. August 1492, demselben Tag, an dem Kolumbus zu seiner Amerika-Fahrt aufbrach, mußten die etwa 200.000 spanischen Juden auf Befehl des katholischen Königs Ferdinand das Land verlassen oder konvertieren. Sie fanden ihre neue Heimat vor allem in den Gebieten des osmanischen Reiches in Konstantinopel, Saloniki, Ägypten, Syrien, in Palästina oder auf dem Balkan.

Eintritt: 27 DM

Mittwoch, 12. November 1997, 20 Uhr  
Passionskirche, Kreuzberg

## glaube, liebe, hoffnung

Der Mythos der Kreuzfahrer, erzählt als imaginäre Reise zwischen neuer und alter Musik

**Estample, Michael Popp & Syrah, Gast: Alexander Veljanov**  
Das Ensemble hat in den letzten Jahren mit der Verbindung der Welten zwischen Popkultur und mittelalterlicher Musik auf sich aufmerksam gemacht. Unterstützt durch den Dark-Wave-Sänger Alexander Veljanov, bietet Estample dem Publikum eine perfekt konzipierte Show mit Lichteffekten und elektrischer Verstärkung ihres überaus exotischen Instrumentariums.  
Eintritt: 27 DM

Donnerstag, 13. November 1997, 20 Uhr  
Passionskirche, Kreuzberg

## miracles!

Goutier de Coincy: Les Miracles de Notre Dame, Liebeslieder für die heilige Jungfrau Conductus, Chansons & Motetten

aus dem Frankreich des 13. Jahrhunderts  
**The Harp Consort**

Leitung: **Andrew Lawrence-King** – Harfe, Psalterium  
Ian Honeyman, Stephen Harrold – Tenor  
Jennie Cassidy, Belinda Sykes – Alt, Jane Achtman – Vielle  
Im 13. Jahrhundert, einige Generationen nach der Blütezeit der Troubadoure, konnten die Musiker auf ein vielfältiges Repertoire zurückgreifen: einstimmige und mehrstimmige Musik weltlichen oder geistlichen Ursprungs, in den unterschiedlichsten Formen und in gegensätzlichen Genres von avantgardistischer Kunstmusik bis zu populären Tanzliedern, die z.T. wegen ihres ekstatischen Charakters vom Papst verboten wurden. Die Texte verkünden himmlische Freuden und weltliche Leidenschaften, feiern Marias Verkündigung, leiden mit Daniel in der Löwengrube, warnen vor den babylonischen Orgien oder ergehen sich über die Liebeskrankheit der Melancholie.  
The Harp Consort, sonst für bahnbrechende Crossover-Projekte mit Renaissancemusik bekannt, geben im Rahmen von EROS & ECCLESIA ihr Debut mit mittelalterlicher Musik.  
Eintritt: 27 DM

Freitag, 14. November 1997, 20 Uhr  
Französischer Dom, Mitte

## vox feminæ

Gesänge der Anbetung, Klagelieder und volkstümliche Weisen von Frauen des Mittelalters

**Sequentia, Barbara Thornton & Benjamin Bagby**  
Das Programm des überaus erfolgreichen Ensembles Sequentia verbindet Chansons de femme und Lamentokompositionen aus dem Codex Montpellier und Gesänge der Hildegard von Bingen zu einem Überblick über mittelalterliche Musik mit Frauenthemen und Komponistinnen-Portraits.  
In Zusammenarbeit mit dem Französischen Dom  
Eintritt: 27 DM

Samstag, 15. November 1997, 15 Uhr  
Friedenauer Kammerkonzerte, Friedenau

## könig orfeo

**Nancy Thym** Die Geschichte von Orpheus im mittelalterlichen Gewand. Die Unterwelt der klassischen Mythologie wird durch die Welt der Feen ersetzt. Ein Märchen, erzählt mit Harfe und Gesang. In Zusammenarbeit mit den Friedenauer Kammerkonzerten  
Eintritt für Erwachsene: 15 DM und Kinder: 5 DM

Samstag, 15. November 1997, 20 Uhr  
Auenkirche, Wilmersdorf

## BYZANTINISCHE gesänge

**Ensemble Organum Paris**  
Leitung: **Marcel Peres** Musik aus dem 7. Jahrhundert, einer Zeit, als sich in der mediterranen Welt des alten römischen Reiches noch nicht Orient und Okzident gegenüberstanden und Byzanz am Wendepunkt zum europäischen Mittelalter war. Mit der Verlegung des Papst-Sitzes nach Rom und Avignon verlor Byzanz seine Bedeutung für die christliche Kultur. Das Ensemble Organum hat durch die Einbeziehung von für unsere Ohren fremdartig klingenden Sängern aus Korsika dieser Musik wieder eine Stimme gegeben, die eine Entdeckungsreise in eine völlig verlorene Welt möglich macht.  
In Zusammenarbeit mit dem DeutschlandRadio Berlin  
Eintritt: 27 DM

Sonntag, 16. November 1997, 15 Uhr  
Gotischer Saal der Zitadelle Spandau

## könig orfeo

**Nancy Thym** Die Geschichte von Orpheus im mittelalterlichen Gewand. Die Unterwelt der klassischen Mythologie wird durch die Welt der Feen ersetzt. Ein Märchen, erzählt mit Harfe und Gesang. In Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Spandau, Kunstamt  
Eintritt für Erwachsene: 15 DM und Kinder: 5 DM

Abschlusskonzert

Sonntag, 16. November 1997, 20 Uhr  
Apostel Paulus Kirche, Schöneberg

## musik von liebe und tod

**Johannes Ockeghem (1410–1497)**  
Requiem und Messe »Ma Maitresse«  
**The Clerks' Group, Leitung: Edward Wickham**  
Das junge englische Ensemble hat sich durch seine großartigen Einspielungen der Musik von Johannes Ockeghem einen internationalen Spitzenplatz ersungen. Johannes Ockeghem markiert mit seinen kunstvollen Vokalkompositionen gleichzeitig das Ende des Mittelalters und den Aufbruch der Renaissance. Sein Requiem zählt zu den eindrucksvollsten Kompositionen dieser Art, in unserem Festival ist es gleichzeitig großartiger Schlußpunkt und Abgesang einer Epoche. The Clerks' Group stellt diesem Requiem eine Messe gegenüber, die auf der musikalischen Grundlage eines erotischen Chansons entstand.  
Aufzeichnung durch DeutschlandRadio Berlin  
Eintritt: 30 DM

